



**Protokoll 68. Vorstandssitzung des Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V.
am 28.01.19 um 19:00 Uhr im R 719/720, EN-Gebäude TU von 19.00 - 21.15 Uhr**

Tagesordnung:

1. „MINOCA“ (Aufnehmen in unsere Erhebung?)
2. „Qualitätssiegel“ für Briefkopf
3. Vorbereitung Mitgliederversammlung
4. Kooperationsverträge Krankenhausträger
5. Datenschutz / Ethikvoten
6. Aktueller Stand zum QS-Notfall-Projekt
7. Verschiedenes (Publikationen, Termin)

Anwesend waren:

Theres (Vorsitzender), Stockburger (stellv. Vorsitzender), Behrens (Vorstandsmitglied), Bruch (Vorstandsmitglied), Geissler (Vorstandsmitglied). Gäste: Ebbinghaus, Fried, Kraft, Gaub, Röhnisch, Gensch, Ebbinghaus, Kuckuck, Guggemos, Wagner, Jacob. Mit den Anwesenden war die Vorstandssitzung beschlussfähig.

TOP 1: MINOCA (Aufnahme in unsere Erhebung?)

Patienten mit Myokardinfarkten mit der Arbeitsdiagnose MINOCA (Myocardial Infarction with Non Obstructive Coronary Arteries) stellen ungefähr 1–14 % der Herzinfarkte dar. Die 1-Jahres-Mortalität beträgt etwa 3,5 %. Der Diagnose MINOCA können verschiedene Ursachen zugrunde liegen und kann einem Myokardinfarkt Typ I oder II zugeordnet werden. Die STEMI-Leitlinien empfehlen die Qualitätssicherung auch für MINOCA-Fälle. Es erfolgte die Diskussion: Wie gehen wir mit MINOCA-Fällen / STEMI ohne MI-Typ I um? Kommt es dabei zur Änderung unserer Einschlusskriterien?

Beschlossen wurde, dass ein Feld ‚MINOCA‘ auf einem zukünftigen Erhebungsbogen ab 01.01.2020 zur Verfügung stehen wird, um erst einmal grob den Umfang abschätzen zu können. Weitere Angaben sollen ggf. in Zukunft dann noch erfolgen. Durch dieses Vorgehen wird sich dann auch zeigen, ob und wie Erheber in den Kliniken MINOCA-Fälle überhaupt identifizieren können. In den Kliniken wird hierzu auch diskutiert werden. Das Einschlusskriterium Myokardinfarkt-Typ 1 bleibt hiervon unberührt.

TOP 2: „Qualitätssiegel“ für Briefkopf

- Von der zur Verfügung stehenden Auswahl wurde sich für Variante 2 (8eckig, roter Rand, gebogene Schrift: B₂HIR, Mitglied und kontrollierte Qualität) entschieden, allerdings mit komplett schwarzer Schrift. Das Qualitätssiegel wird jetzt von Herrn Jacob final erstellt.

TOP 3: Vorbereitung Mitgliederversammlung (Festlegung der TOPs)

Folgende TOPs bestehen für die kommende Mitgliederversammlung:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Tätigkeitsbericht 2018
4. Jahresabschluss 2018 (Einnahmen / Ausgaben)
5. Bericht Kassenprüfer Jahresabschluss 2018
6. Entlastung Vorstand durch Mitglieder für 2018
7. Finanzplan 2019 und Bericht über Kassenlage
8. Stand laufender Projekte
9. Neuwahl des Vorstands
10. Verschiedenes

Herr Ebbinghaus stellt sich als Wahlleiter zur Verfügung. Wir freuen uns über Beiträge/Mitarbeit zu diesen TOPs.

Der Termin für die Mitgliederversammlung ist Montag, der **25.3.2019**

TOP 4: Kooperationsverträge

Von den zur Verlängerung anstehenden Kooperationsverträge wurden alle von allen Krankenhausträgern unterschrieben - mit Ausnahme von Vivantes.

TOP 5: Datenschutz / Ethikvoten

- Ergänzungen zu unserem Datenschutzkonzept: Von der TMF zugesagte Ergänzungen (u.a. Datenschutzfolgeabschätzung) sind im Dezember 2018 zu unserem Datenschutzkonzept hinzugefügt worden.
- Ethikvotum Berlin: Da es sich beim QS-Notfall Projekt um eine Erweiterung von laufenden Aktivitäten handelt, prüft die Ethikkommission der ÄKB nicht, teilte aber schriftlich mit, dass sie das Datenschutzkonzept als ausreichend geprüft ansähe, wenn es mit der Berliner- und Brandenburger Datenschutzbehörde abgestimmt wäre.
- Ethikvotum Brandenburg: „Es bestehen keine ethischen Bedenken“

-> Das neue erweiterte Datenschutzkonzept kann von jeder Klinik beim B2HIR zur Zusendung angefragt werden.

TOP 6: Aktueller Stand zum QS-Notfall-Projekt

Stand der Teilnehmer am E-Learning (08.01.19):

4552 TN eingeschrieben, davon

653 Ärzt*innen

(474 Test bestanden 72,6%) (bereinigt: 88% Test bestanden bei aktiven TN)

426 Notfallsanitäter*innen

(295 Test bestanden 69,2%) (bereinigt: 87% Test bestanden bei aktiven TN)

1843 Rettungsassistent*innen

(522 Test bestanden 28,3%) (bereinigt: 78% Test bestanden bei aktiven TN)

1627 Rettungssanitäter*innen

(385 Test bestanden 23,7%) (bereinigt: 78% Test bestanden bei aktiven TN)

2 Pflegekräfte (1 Test bestanden 50%)

Weitere Änderungen zum 1.3.2019 bezüglich des E-learning

- Neue Rahmenbedingungen: neue Autorenverträge; Kurs der ÄKB in Kooperation mit dem B₂HIR (neuer Kooperationsvertrag); Kursleiter wird Stockburger
 - Kursteilnehmer, die sich vor dem 28.2.19 in den Kurs eingeschrieben haben, können den Kurs noch bis zum 31.7.19 kostenfrei machen. Von 4552 eingeschriebenen Teilnehmer*innen haben 2875 den Kurs noch nicht beendet. Diese werden angeschrieben und motiviert, den Kurs baldigst abzuschließen.
 - Teilnehmer, die sich nach dem 28.2. 19 einschreiben zahlen € 12.- für die Kursteilnahme. Berliner Feuerwehr wird die potentielle Teilnehmer noch anschreiben, sich vorher einzutragen.
- ➔ Informationen zur E-learning-Plattform findet man auch unter QS-Notfall auf der B2HIR-Website, inklusive Link zur ÄKB-Fortbildungs-Website

Stand EKG Übertragung QS-Notfall

- Gewünscht und beschlossen wurde, dass die Kliniken in regelmäßigen Abständen über den aktuellen Stand ihrer Übertragungsrate informiert werden.

Die Übertragungsraten sind noch deutlich verbesserungswürdig und bedeuten eine große Schwierigkeit für die Auswertung des Interventionsprojektes. Weitere Bemühungen – auch der Kliniken – zur Verbesserungen der Übertragung sollten u.a. umfassen:

1. Ein Vorschlag bestand darin, die in der Abteilung tätigen Ärzte zu verpflichten / eindringlich zu motivieren (nicht rechtlich bindend) die EKG im Rahmen Ihrer Notarztstätigkeit zu übertragen.
2. Gegenüber allen Stützpunktleiter gilt seitens des B2HIR weiterhin das Angebot der Unterstützung bei der Vermittlung von Projektinhalten oder praktischen Demonstrationen/technischen Fragen hinsichtlich der Übertragung. Frau Börold und Herr Jacob waren hierzu bereits von 2 Stützpunkten im Rahmen der ärztlichen Fortbildungen - inklusive Defi - eingeladen.
3. Es wird ein Plakat erstellt, das alle die daran vorbeilaufen, daran erinnert EKGs zu übertragen. Dieses könnte in den Notaufnahmen und Feuerwachen aufgehängt werden. Bitte prüfen Sie, ob das bei Ihnen geht.
4. Motivation der Klinikmitarbeiter zum Geben von positiven Feedback an das RD-personal nach übertragenen EKG bzw. höfliche Nachfrage bei Nicht-Übertragung

TOP 7: Verschiedenes

- Für die diesjährige DGK wurde als Vortrag angenommen:
 1. Jacob et.al. "Aktuelle Versorgungszeiten für Patienten mit STEMI unter Berücksichtigung der frühestmöglichen STEMI-Diagnose und Verlegung"
 2. Röhnisch et. al. „Mehr Infarkte nach Zeitumstellung? Daten eines regionalen Herzinfarktregisters“
- Termin nächste Vorstandssitzung: **20.05.19, 19:00Uhr**, Ort vermutlich TU Berlin (wird noch final geklärt)
- Termin Mitgliederversammlung ist Montag, der **25.3.2019**

fürs Protokoll, 28.01.2019

Heinz Theres
(Versammlungsleiter)

Ilja Jacob
(Schriftführer)